

## Presseinformation

# MEILENSTEIN ERREICHT: HAMBURGER MUSEEN BILANZIEREN CO<sub>2</sub> NACH NEUEM STANDARD UND REDUZIEREN VERBRAUCH



Hamburg, 30. Mai 2024 – Zwei Jahre nach dem Start verzeichnet das bundesweite Vorreiterprojekt *Elf zu Null – Hamburger Museen handeln* weitere Erfolge: Vertreter\*innen der Initiative waren wesentlich an der Entwicklung eines neuen bundesweiten Klimabilanzstandards für den Kulturbereich beteiligt. Mit dem neuen CO<sub>2</sub>-Rechner sind Emissionen einheitlich messbar und bundesweit vergleichbar. Darüber hinaus hat die mittlerweile zweite CO<sub>2</sub>-Bilanzierung der Hamburger Ausstellungshäuser gezeigt, dass der CO<sub>2</sub>-Verbrauch der elf Institutionen im Zeitraum von 2019 bis 2022 markant gesenkt wurde (rund 17 % ohne Publikumsverkehr).

Dr. Carsten Brosda, Senator der Behörde für Kultur und Medien: „Vor zwei Jahren haben sich elf Kultureinrichtungen auf den Weg gemacht, ihre Emissionen Richtung Null zu senken. Schon heute sind die Emissionen um rund 17 Prozent gesunken. Das ist ein ermutigender Erfolg und zeigt, was möglich ist, wenn die Einrichtungen gemeinsam ganz praktisch die Umwelt schützen und voneinander lernen wollen. Dies macht die Initiative auch zu einem bundesweiten Pilotprojekt. Die Museen, Ausstellungshäuser und Gedenkstätten fördern nicht nur durch ihre Inhalte notwendige gesellschaftliche Debatten, sondern initiieren auch intern den Fachaustausch zum Thema Nachhaltigkeit. Das Projekt macht deutlich, dass wir Dinge verändern können, wenn wir uns kreativ und pragmatisch gemeinsam in den Dienst einer guten Sache stellen.“

Steintorplatz  
20099 Hamburg  
[www.mkg-hamburg.de](http://www.mkg-hamburg.de)  
#mkg-hamburg

ÖFFNUNGSZEITEN  
Di–So 10–18 Uhr  
Do 10–21 Uhr

EINTRITT  
14 € / ermäßigt 8 €  
Erster Donnerstag im Monat  
ab 17 Uhr Eintritt frei  
unter 18 Jahren frei

TICKET BUCHEN  
[tickets.mkg-hamburg.de](http://tickets.mkg-hamburg.de)

PRESSEKONTAKT  
Gudrun Herz  
+49 (0)40 428134-800  
Dominik Nürnberg  
+49 (0)40 428134-801  
[presse@mkg-hamburg.de](mailto:presse@mkg-hamburg.de)

PRESSEBILDER  
auf Anfrage

AKTUELLE INFORMATIONEN:  
[elfzunull.de](http://elfzunull.de)

Meilenstein erreicht: Hamburger  
Museen bilanzieren CO<sub>2</sub> nach  
neuem Standard und reduzieren  
Verbrauch

Pressetext: 30. Mai 2024

Seite 1

„Die Ergebnisse unserer CO<sub>2</sub>-Bilanzierung zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Das spornt uns an, weiterzumachen, denn letztlich zählen nur Taten. Nachhaltigkeit braucht uns alle, das gilt auch bei *Elf zu Null*: Wir vernetzen und motivieren uns, wir teilen und skalieren Erfolgsrezepte, wir lernen aus Rückschlägen, vor allem aber packen wir es gemeinsam an. Damit setzen wir eine ganzheitliche Veränderung unserer Institutionen in Gang, auf die wir in einigen Jahren hoffentlich stolz zurückblicken. Erfreulicherweise ist *Elf zu Null* auch ein Impulsgeber für andere Institutionen geworden, wie wir an zahlreichen Anfragen aus der Fachwelt sehen“, so Alexander Stockinger, Kaufmännischer Geschäftsführer des Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg.

## ELF ZU NULL – AKTUELLE CO<sub>2</sub>-BILANZIERUNG

Die aktuelle CO<sub>2</sub>-Bilanzierung von *Elf zu Null* ergab einen gemeinsamen Verbrauch von 6.958,1 tCO<sub>2</sub>e (CO<sub>2</sub> und weitere Treibhausgase) ohne Publikumsverkehr und 34.780,1 tCO<sub>2</sub>e mit Publikumsverkehr. In der Gesamtsumme hat sich der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der Häuser ohne Publikumsverkehr demnach um rund 17 % reduziert (Vergleichsjahr 2019).

Durch die Nutzung des mittlerweile bundesweit einheitlichen Rechners sind die Zahlen der Bilanz für 2022 nur eingeschränkt mit den Zahlen der Bilanz für 2019 zu vergleichen.<sup>1</sup>

## ERFOLGREICHE MASSNAHMEN ZUR CO<sub>2</sub>-REDUKTION

Die Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emission geht vor allem auf die umgesetzten Maßnahmen im Energiebereich zurück. Dazu zählen unter anderem die Umrüstung auf LED-Beleuchtung in fast allen Häusern, die energetische Sanierung der Klimaanlage der Hamburger Kunsthalle und die Inbetriebnahme einer Photovoltaikanlage im Altonaer Museum. Viele bauliche Veränderungen konnten in Zusammenarbeit mit der Sprinkenhof GmbH als Vermieterin der städtischen Kulturimmobilien realisiert werden. Die LED-Tausche waren Dank einer Förderung der Hamburgischen Finanzbehörde möglich.

Detaillierte Informationen zu *Elf zu Null* und den CO<sub>2</sub>-Bilanzen der einzelnen Häuser stehen auf der [Elf zu Null-Website](#) bereit.

## ELF ZU NULL – WARUM WIRD BILANZIERT?

Die CO<sub>2</sub>-Bilanzierung macht deutlich, an welchem Punkt die Museen ökologisch stehen und bildet den Handlungsrahmen für künftige Einsparungen. Eine CO<sub>2</sub>-Bilanzierung macht den Ressourcenverbrauch greifbar, indem konkrete Daten ausgewertet und analysiert werden. Mit dem Wissen über den eigenen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck können Veränderungen planvoll und zukunftsgerichtet in Gang gesetzt werden.

<sup>1</sup> Verwendet wurde der neue bundesweit einheitliche Standard KBK+ (Klimabilanz Kultur +). Der dazugehörige CO<sub>2</sub>-Rechner liegt seit 2023 vor. Er unterscheidet sich von der bisher verwendeten Methodik, indem Daten anders gruppiert und berechnet werden, außerdem wurde der Umfang der Bilanzierung erweitert. Da die Daten von 2019 nicht in den neuen Standard überführt wurden, sind die Bilanzen 2019 und 2022 nur eingeschränkt vergleichbar. Im Grundsatz wurde 2022 umfänglicher bilanziert. Dennoch ist die Gesamtsumme der Emissionen um rund 17 % gesunken.

Meilenstein erreicht: Hamburger Museen bilanzieren CO<sub>2</sub> nach neuem Standard und reduzieren Verbrauch

Presstext: 30. Mai 2024

Seite 2

Die Institutionen von *Elf zu Null* zählen mit ihrem systematischen Vorgehen zu den Vorreitern im Kulturbereich.

## DIE CHANCE DER MUSEEN – FUSSABDRUCK VERRINGERN, HANDABDRUCK VERGRÖßERN

Die CO<sub>2</sub>-Bilanzen verdeutlichen den ökologischen Fußabdruck (Footprint) der beteiligten Museen, Ausstellungshäuser und Gedenkstätten. Gleichzeitig liegt einer der wichtigsten Hebel für Nachhaltigkeit im sogenannten „Handabdruck“ oder „Handprint“ der Institutionen. Der Handprint bezeichnet die positive gesellschaftliche Wirkung, die auf das Programm der Häuser zurückgeht. Als Kultureinrichtungen konnten die Hamburger Museen, Ausstellungshäuser und Gedenkstätten zuletzt rd. 2 Mio. Gäste durch Ausstellungen, Vermittlungs- und Veranstaltungsangebote inspirieren und motivieren. So bestärken die Kulturinstitutionen die gesellschaftliche Debatte, regen zum Handeln an und wirken als Multiplikator für die Nachhaltigkeitswende. Ausstellungen wie „Man & Mining“ (Museum der Arbeit), „Water Pressure. Gestaltung für die Zukunft“ (MK&G), „Caspar David Friedrich. Kunst für eine neue Zeit“ (Hamburger Kunsthalle) und „Survival in the 21st Century“ (Deichtorhallen) verhandeln Themen zur Klimakrise und bieten ihrem Publikum die Möglichkeit, an dieser Diskussion teilzuhaben. Erstmals wird der Handprint einer Ausstellung im MK&G im Rahmen einer Masterarbeit datenbasiert ermittelt.

## ALLGEMEIN ZU ELF ZU NULL

Die Federführung der Initiative *Elf zu Null – Hamburger Museen handeln* liegt beim Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg (MK&G), die weiteren beteiligten Häuser sind das Altonaer Museum, das Archäologische Museum Hamburg und Stadtmuseum Harburg, das Bucerius Kunst Forum, die Deichtorhallen Hamburg, das Deutsche Hafenmuseum, die Hamburger Kunsthalle, die KZ-Gedenkstätte Neuengamme, das Museum am Rothenbaum. Kulturen und Künste der Welt (MARKK), das Museum der Arbeit und das Museum für Hamburgische Geschichte.

## ELF ZU NULL – VERANSTALTUNGEN

Im Rahmen von *Elf zu Null* ist am 4. Juli 2024 eine öffentliche Paneldiskussion geplant (Ort: Kreativplanet Jupiter, ehemaliges Karstadt-Sport-Gebäude, Mönckebergstraße 2–4, 20095 Hamburg); Anmeldung mit kostenfreien Online-Ticket erforderlich.

Am 17. und 18. September 2024 findet im MK&G die „Nationale Konferenz für Kultur und Klimaschutz 2024“ statt. Veranstalter sind unter anderem die Initiative Culture4Climate und die Kulturpolitische Gesellschaft in Kooperation mit *Elf zu Null*.

*Elf zu Null* wird durch die Behörde für Kultur und Medien Hamburg gefördert.

Meilenstein erreicht: Hamburger Museen bilanzieren CO<sub>2</sub> nach neuem Standard und reduzieren Verbrauch

Pressetext: 30. Mai 2024

Mit freundlicher Unterstützung



Beteiligte Häuser



BUCERIUS  
KUNST  
FORUM

DEICHTOR  
HALLEN  
INTERNATIONALE KUNST  
UND FOTOGRAFIE  
HAMBURG

HAMBURGER  
KUNSTHALLE



Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte  
zur Erinnerung an die Opfer der NS-Verbrechen



Meilenstein erreicht: Hamburger Museen bilanzieren CO2 nach neuem Standard und reduzieren Verbrauch

Pressetext: 30. Mai 2024